



Bremshandschuh

Klar, der Bremshandschuh wird seit Jahren empfohlen. Allerdings sehr halbherzig. Dass er Sinn macht, steht außer Frage, lediglich mit der Umsetzung hapert es. Menschen, die mit einem Handschuh sichern, fallen in der Halle ebenso auf wie beim alpinen Klettern und irgendwie unterstellt man diesen Leuten, dass sie Handschuhe nicht aus Sicherheitsgründen tragen, sondern sich nur nicht schmutzig machen möchten.

In bergundsteigen 3/12 hat Max Bergers Beitrag „Steinzeitmethode Fixpunktsicherung?“ einiges an Diskussionen ausgelöst. Und mehr, trafen wir uns doch bald darauf mit Popall, Semmel, Hellberg & Co. in einer Halle für entsprechende Praxisversuche. Einiges ist noch offen, sodass wir darüber erst in der nächsten bergundsteigen-Ausgabe berichten werden, anderes stellte sich als glasklar heraus, zB: Wer mit der HMS vom Fixpunkt aus Vorsteiger sichert, ist gut beraten einen Handschuh zu verwenden! Zumindest hat der Semmel Chris - der als Verfechter der Fixpunktsicherungsfraktion Stürze mit im Stand eingehängter HMS & Tuber hielt - recht bald und nachdrücklich danach verlangt (Abb. re.); natürlich hatte keiner von uns welche mitgenommen ...

Hintergrund

Jedes Sicherungsgerät besitzt eine bestimmte Bremswirkung. Halbautomatische Geräte (Grigri & Co.) blockieren bei einem Sturz sofort und unabhängig von der Handkraft des Sichernden; sie wirken also quasi statisch.

Bei HMS und Tuber dagegen muss das Seil mit der Bremshand festgehalten werden, was je nach Handkraft mehr oder weniger lange gelingt.

Danach, ab einer bestimmten Sturzzugkraft, beginnt das Seil durch das Gerät zu laufen und wirkt somit dynamisch. Ein sehr versierter Sichernder kann bewusst Seil in das Gerät eingeben, kann somit auch von einem Fixpunkt aus dynamisch sichern. Erfolgt der Sturzzug aber gerade während einer ungünstigen Handposition, wenn die Bremshand zB nahe an der HMS ist, dann kann bei höherer Sturzzugkraft bzw. geringer Handkraft das Seil sehr rasch nicht nur durch das Gerät, sondern ebenfalls durch die Finger bzw. die Handflächen laufen: Schwere Verbrennungen sind die Folge und das Seil wird bedingt durch den Schmerzreflex ausgelassen. Gar nicht gut!

Doch nicht nur wenn mit der HMS vom Fixpunkt aus gesichert wird, sondern auch beim Körpersichern mit Tuber macht ein Bremshandschuh Sinn: Vor allem bei leichten bzw. handkraftschwachen Sicherern geschehen regelmäßig Unfälle, weil das Seil durch die Finger läuft und diese verbrennt. Zahlreiche Bodenstürze in der Halle sind auf dieses Unfallmuster zurückzuführen.

Wer Bedenken hat, dass sich mit Handschuhen nicht so gut arbeiten lässt, kann als Sparvariante auch nur mit einem Handschuh (für die Bremshand) arbeiten und die Führungshand für die feinmotorisch anspruchsvollen Sachen verwenden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Bremshand nicht wechselt und kon-

* Diese Rubrik greift willkürlich einzelne Themen aus dem breiten Spektrum des Bergsports auf und versucht vermeintlich einfache Techniken - welche allerdings regelmäßig von Anfängern und Profis gleichermaßen sehr unterschiedlich (man könnte auch sagen „falsch“) gemacht werden - Schritt für Schritt zu erklären.



sequent mit Tunnelhand gesichert wird. Beim Abseilen ist ein Bremshandschuh hauptsächlich angenehm und komfortabel: Vor allem bei längeren und exponierten Abseilpisten lässt sich damit flott und sicher nach unten fahren. Und bei alpinen Touren gehört ein Handschuh sowieso in den Rucksack.

Fazit

Auch wenn nicht oft gesehen, macht ein Bremshandschuh absolut Sinn. Geeignet sind dünnere robuste Handschuhe mit kompletter Lederinnenfläche (alles andere verraucht); das Leder muss vor allem auch im Zwickel zwischen Daumen und Zeigefinger vorhanden sein, denn dort läuft das Seil durch. Egal ob ein speziell dafür gemachtes Modell aus dem Bergsporthandel oder die bewährten Arbeitshandschuhe aus dem Baumarkt: Nicht nur als Bremshandschuh, sondern zum Klettersteiggehen, auf sommerlichen Hochtouren und bei Frühjahrsschitouren sind sie ideal geeignet.

Aus tiefstem Herzen und mit voller Überzeugung empfehlen wir an dieser Stelle einen Bremshandschuh für alle HMS-Fixpunktsicherer und Tuber-Körpersicherer! Übrigens: Echte Profis wie beispielsweise der Semmel Chris verwenden ihn auch und das nicht nur bei Versuchen!

Text & Fotos: Peter Plattner & Walter Würtl

